

Reedereimuseum zeigt Bilder im Kunsthaus Haren

Kapitänsbilder, Schiffsbilder und friesische Landschaften

Haren.

Anlässlich des fünfjährigen Bestehens zeigt das Kunsthaus Haren im Reedereigebäude an der Emsstrasse 36 in Haren klassische Kapitänsbilder und Schiffsbilder.

Auch die Norddeutschen und friesischen Landschaften gehören zu dieser Jubiläums-Ausstellung. Was heute die fotografische Wiedergabe von Schiffen ist, war früher die Darstellung von Schiffen in der Ölmalerei auf Leinwand oder Aquarell auf Papier.

So war und ist jedem Schifferhaushalt mit Sicherheit eine bildliche Wiedergabe des eigenen Schiffes zu finden.

Ob bei stürmischer See oder im ruhigen Hafen alles wurde mit Mitteln der gegenständlichen Malerei festgehalten.

Sie dienen als Schmuck- oder auch als Erinnerungsstück. Kapitäns- und Schiffsbilder werden der Marinemalerei zugeordnet. Auch heute begeistern die Darstellungen von voll aufgetakelten



Foto: Schlepper August Haren gemalt von F. Schöning. Für die Ausstellung zum fünfjährigen Bestehen des Kunsthauses Haren können sich interessierte Gruppen zwecks Führung gerne anmelden.

Seglern oder Containerschiffen den Kunstfreund und Sammler.

Dass man natürlich die norddeutschen Küstenlandschaften mit darstellt, wo die Schiffs-eigner Ihr Zuhause haben, zeigt auch die Liebe zu dieser Heimat. Die Ausstellung ist sonntags und

mittwochs jeweils von 14-17 Uhr in Haren geöffnet.

Führungen sind nach Rücksprache mit der Museumsleiterin Gisela Buß-Schepers unter der Rufnummer: 05932 733 387 oder per E-Mail an: info@kunsthaus-haren.de möglich.

Oberbürgermeister Dieter Krone besuchte den Malerbetrieb Meemann

Malerbetrieb mit neuem Standort

Lingen.

Oberbürgermeister Dieter Krone beglückwünschte kürzlich Matthias Meemann vom gleichnamigen Malerbetrieb zum neuen Standort an der Schillerstraße.

Im März war das Familienunternehmen, das seit 18 Jahren existiert, in den Neubau in Brögbern umgezogen. Mit einem „Tag der offenen Tür“ wollen Silvia und Matthias Meemann den neuen Standort auch noch einmal offiziell eröffnen. „Dazu laden wir alle interessierten Lingen und Gäste unserer Stadt schon jetzt herzlich ein“, so Silvia Meemann im Gespräch. Der Termin werde noch zeitnah bekannt gegeben.

2013 hatten sich Silvia und Matthias Meemann für den Neubau und Umzug des Familienunternehmens entschieden und Ende des Jahres mit dem Neubau begonnen. Der alte Standort hatte dem Wachstum des Malerbetriebs nicht länger standhalten können. Im Industriegebiet Nord hat der Familienbetrieb nun eine 1050 Quadratmeter große neue



Dietmar Lager von der Wirtschaftsförderung, Oberbürgermeister Dieter Krone (li.) sowie Annette Wintermann und Ortsbürgermeister Ludger Ströer (re.) gratulierten den Inhabern Matthias und Silvia Meemann (Mitte) zum neuen Standort des gleichnamigen Malerbetriebs an der Schillerstraße.

Ausstellungs- und Lagerhalle mit Werkstatt gebaut.

Angeschlossen ist der Büro- und Sozialtrakt mit 250 Quadratmetern auf zwei Ebenen. 42 Mitarbeiter, darunter fünf Auszubildende, beschäftigt das Familienunternehmen – Tendenz steigend. „Wir suchen noch Aus-

zubildende und weitere Mitarbeiter“, so Silvia Meemann. Die Räumlichkeiten seien vorhanden. Ihr Mann, Matthias Meemann, ergänzt: „Mit dem Neubau haben wir uns zukunftsfähig aufgestellt. Die Entscheidung für den Neubau war absolut richtig und das Feedback, das wir bisher bekommen haben, ist durchweg positiv“, so der Malermeister.

PROFESSIONAL LIGHT

STAKO LUX

Made in Germany

STAKOLUX GMBH

Werthmannstr.12-16 • 26871 Papenburg
Tel: 04961 / 667755 - 0 • Fax: 04961 / 667755 - 19
Mail: info@stakolux.de • www.stakolux.de

Mit rund 35 MEMA-Mitglieder fand eine Besichtigung bei StakoLux in Papenburg statt

Netzwerkern geht ein Licht auf

Von Reinhard Theen

Papenburg.

Das MEMA Metall- und Maschinenbaunetzwerk hatte zu einer Betriebsbesichtigung am

25. Juni 2015 bei der Firma StakoLux Beleuchtungskörper & Gerätebau GmbH eingeladen.

Maik Schmeltzpfenning von der MEMA begrüßte die etwa 35 Unternehmensvertreter zu der Betriebsbesichtigung. Jörg Steinmetz, geschäftsführender Gesellschafter von StakoLux, erläuterte während des Rundganges durch das in Papenburg ansässige Unternehmen, in dem derzeit etwa 20 Mitarbeiter beschäftigt sind. Das Unternehmen feiert im nächsten Jahr das 50-jährige Firmenjubiläum.

Ungefähr mit derselben Geschwindigkeit, in der sich beispielsweise, die heutige Beleuchtungstechnik verändert hat, sind die innovativen Produkte bei der StakoLux sukzessiv umgesetzt worden. Zum umfangreiche Produktsortiment zählen beispielsweise LED-Panels, Regalleuchten, Hallenbeleuchtung, LED-Strahlern bis hin zu Sonderanfertigungen für denkmalgeschützte Lampen. Zu den Kunden zählen unter anderem Discounter und



Von links: MEMA-Netzwerkmanager Maik Schmeltzpfenning, Annett Jerke und Jörg Steinmetz als Gastgeber von der Firma StakoLux in Papenburg

Baumarktketten, die eine spezifische Beleuchtung ihrer Räume und Produktplatzierungen wünschen.

Auf die Frage, welche Länge die produzierten LED-Leisten umfassen, antwortete Jörg Steinmetz, dass derzeit eine Länge von

etwa fünf Metern möglich sei. Er wies darauf hin, dass im Bereich der Beleuchtungstechnik zurzeit eine ständige Weiterentwicklung an den verschiedensten Lichtquellen stattfindet, wie etwa auch im Bereich der LED, Laserlicht oder OLED (Organische Leuchtdiode).



Die Teilnehmer versuchten sich beim Rundgang mit dem Zusammenbau einer LED-Lampe. Fotos: Reinhard Theen

StakoLux hat einen Jahresumsatz von derzeit etwa 2,5 Millionen Euro und es sind weitere Expansionen und Modernisierungen auf dem umfangreichen Firmengelände geplant. Hierdurch könnten auch die benachbarten Behindertenwerkstätten noch weitere Aufträge erhalten, zumal sie bereits seit mehreren Jahren Komponenten und Baugruppen für StakoLux fertigen. Zum Ende des Rundganges hatten die etwa 35 Vertreter die Herstellung einer LED Lampe unter Aufsicht zu leisten. Von den Einzelkomponenten, dem Zusammenbau bis hin zum positiven Lichttest konnte jeder persönlich erleben, wie so eine LED-Lampe gefertigt wird.

Personal-Frühstück am 18. September 2015

Für 20 Euro Eintritt erleben Sie einen Fachvortrag von Ursula Ross!



Sich und seine Mitarbeiter gesund halten!

In den letzten Jahren haben Fehlzeiten auf Grund psychischer Belastung stark zugenommen, seit 2000 hat sich die Zahl verdoppelt.

Auf 100 Versicherte ist mit 200 Fehltagen zu rechnen. Hinzu kommen, dass es sich häufig um lange Krankheitszeiten handelt. Auch Freiberufler und Selbständige können hier betroffen sein.

Doch wie kann der einzelne oder ein Unternehmen hier rechtzeitig gegensteuern? Traditionelle Antworten reichen nicht aus. Neue Ideen kommen aus der Positiven Psychologie, einer Wissenschaftsrichtung, die sich damit befasst, was Menschen dabei unterstützt, gesund und resilient zu sein - sowohl im privaten wie auch im beruflichen Kontext.

Hier finden sich verschiedene Lösungsansätze, das Führen mit Stärken ebenso wie die Grundbedürfnisse (Deci & Ryan) oder aber Positive Organisations-Psychologie (Avey, Wernsing & Luthans). Diese Ansätze, die in ihrer Wirksamkeit wissenschaftlich bewiesen sind, lernen Sie bei einem Frühstück kennen.

Für 20 Euro erhalten Sie einen Fachvortrag von Diplom-Pädagogin & Unternehmenscoach Ursula Ross, ein Handout und ein Frühstücksbuffet.



Freitag, 18. September 2015 • 10.00 - 12.00 Uhr
in der Eisenhüttengastronomie in Augustfehn
Stahlwerkstr. 17b, 26689 Augustfehn

Anmeldungen bis zum 14. September 2015 an das WIRTSCHAFTSECHO,
Tel. 0 49 54 - 89 36 0 • Fax 89 36 29
(min. Teilnehmerzahl: 15)

WIRTSCHAFTSECHO
Firmen und Fakten zwischen Ems und Jade